



## „Feuerwehr ist immer Teamarbeit“

Interview mit „Quereinsteiger“ Matthias Freischlad (28) über seinen Weg in die Freiwillige Feuerwehr

**HAIGER (öah/rst)** – Viele, wenn nicht sogar alle, Feuerwehren suchen händeringend Einsatzkräfte. Das ist auch im Raum Haiger nicht anders. Die meisten „Neuzugänge“ waren vorher Mitglieder einer Jugendfeuerwehr. In Fellerdilln schlossen sich kürzlich spontan drei Männer aus dem Stadtteil der Wehr an, weil sie beim großen Waldbrand im vergangenen August gesehen hatten, welche große Bedeutung die „Floriner“ haben. Doch das ist eine große Ausnahme. „Wir brauchen mehr Quereinsteiger, die sich unseren Einsatzabteilungen anschließen“, sagt Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro: „Leute, wie Matthias Freischlad.“ Der 28-Jährige ist erst im vorletzten Jahr zur Haigerer Kernstadtwehr gekommen, weil ein Arbeitskollege von der Arbeit der Wehren geschwärmt hatte. Fragt man ihn heute, 19 Monate später nach seinen Hobbies, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Feuerwehr!“



Matthias Freischlad hat ganz schnell eine Heimat in der Haigerer Feuerwehr gefunden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Schon nach kurzer Zeit ist der Familienvater - der als Planer für Technische Gebäudeausrüstung (TGA) mit den Themen Heizung, Lüftung, Sanitär befasst ist - voll integriert in der Einsatzabteilung, bei der ihm „die Kombination aus guter Gemeinschaft und einem interessanten Fachgebiet“ besonders gefällt. „Natürlich war der Waldbrand im August mein spektakulärster Einsatz“, berichtet Freischlad rückblickend und zeigt sich begeistert, „wie schnell man nach dem ersten Gespräch aufgenommen wird und bereits an den Übungen teilnehmen kann“.

**„Ich will noch einige Lehrgänge besuchen und mich weiter qualifizieren.“**

Das Ziel des 28-Jährigen ist klar: „Ich will noch einige Lehrgänge besuchen und mich weiter qualifizieren.“ Einen „Traum-Job“ in Reihen der Feuerwehr hat er (noch) nicht - aber das kann ja noch kommen.

Nach seinem „Blitzstart“ in die Haigerer Wehr hat Matthias Freischlad mit der Redaktion von „Haiger heute“ über sein Engagement und die Rolle der Feuerwehr gesprochen.

**Herr Freischlad, Sie sind ein Quereinsteiger in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger - warum hat es bis zum 28. Lebensjahr gedauert, bis Sie den Weg in die Wehr gefunden haben?**

„Die größte Hürde, in die Feuerwehr einzutreten, war eigentlich die Tatsache, dass ich gar nicht genau wusste, was man da macht, ob ich dafür geeignet bin und wie man zur Feuerwehr kommt.“

**Wie würden Sie die Aufgaben der Feuerwehr zusammenfassen?**

„Die sind umfangreich. Von der Rettung bei Bränden, Unwettern, Verkehrsunfällen bis hin zur Rettung von eingebrochenen Personen aus vereisten Gewässern - die wichtigste Aufgabe der Feuerwehr ist die Rettung von Menschen und Tieren aus Zwangslagen. „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ - diese vier Schlagworte fassen die Aufgaben der Feuerwehr treffend zusammen. Die höchste Priorität hat dabei die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen.“

**Welche Beispiele können Sie nennen?**

Mal gilt es, Menschen aus einem brennenden und verrauchten Haus zu befreien oder Personen nach einem Verkehrsunfall aus ihren Fahrzeugen zu retten. Manchmal sind Mülltonnen, Fahrzeuge, Gebäude oder auch ein Wald wie 2022 im Roßbachtal zu löschen. Außerdem bergen wir Sachgüter wie zum Beispiel Fahrzeuge nach einem Unfall - und leider gehört hierzu auch die Bergung von verstorbenen Personen. Beispiele für das



Matthias Freischlad kann sich kaum eine sinnvollere Freizeitbeschäftigung als den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr vorstellen.

Schützen sind das Schützen der Umwelt bei austretenden Gefahrstoffen und vorbeugende Maßnahmen wie zum Beispiel der Brandsicherheitsdienst.

**Wie bereiten Sie sich auf diese so unterschiedlichen Einsätze vor?**

Hierzu gehört insbesondere die regelmäßige Beteiligung an Übungen und als Grundvoraussetzung natürlich die Absolvierung von einigen Lehrgängen. Im Rahmen der Übungen werden die umfangreich zur Verfügung gestellten feuerwehrtechnischen Gerätschaften erklärt, sodass im Einsatzfall eine fachgerechte Handhabung möglich ist.

**Was gefällt Ihnen besonders an der Feuerwehr-Tätigkeit?**

Die Gemeinschaft ist ein wesentlicher Bestandteil, der gepflegt und gefördert wird. Denn Feuerwehr ist immer Teamarbeit, und man muss sich im Ernstfall auf seine Kameradinnen und Kameraden zu hundert Prozent verlassen können.

**„Wer Feuerwehrfrau oder -mann werden will, braucht Freude und Motivation für die Sache“**

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es? Kann jeder Feuerwehrmann oder -frau werden?**

Wer zur Feuerwehr will, der braucht Freude und Motivation für die Sache. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die in erster Linie über gute Gemeinschaft und interessante Tätigkeiten entlohnt wird. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse zur Feuerwehr oder Technik notwendig.

Körperliche Fitness ist von Vorteil, aber wer vor Bewegung nicht gleich zurückschreckt, braucht nicht zu zögern, mal bei der Wehr in den Stadtteilen oder

der Kernstadt vorbeizuschauen. Was nicht ist, kann ja noch werden.

**Und wie geht es weiter, wenn sich der Interessierte dann entschieden hat, den Weg zu den „Florinern“ zu wagen?**

In der Feuerwehr gibt es eine eigene Ausbildung für die verschiedenen Aufgabenbereiche und Positionen, die besetzt werden. Vor dem ersten Einsatz steht die Teilnahme an den Übungen und dem ersten Teil der Grundausbildung, diese besteht aus dem Lehrgang „Truppmann I“, der auf Kreisebene durch die Lahn-Dill-Feuerwehrschule angeboten wird. Der Lehrgang dauert aktuell zwei Wochen, an denen man an drei Samstagen und neun Abenden ausgebildet wird. Der zweite Teil der Grundausbildung - der so genannte „Truppmann II“ - findet in der Regel ein Jahr später statt. In diesem Zeitraum ist es aber möglich, weitere Lehrgänge zu absolvieren wie zum Beispiel der Sprechfunklehrgang und aufbauend der Atemschutzgeräteträgerlehrgang. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten, um für die verschiedensten Einsätze oder Führungspositionen ausgebildet zu werden. Spezifischere Lehrgänge oder die Ausbildung für Tätigkeiten als Führungskraft finden an der Landesfeuerwehrschule in Kassel statt, diese Lehrgänge dauern in der Regel fünf bis zehn Werktagen in Vollzeit.

**„Eine viel sinnvollere Freizeitbeschäftigung kann ich mir nicht vorstellen“**

**Wie kann der Start in die Feuerwehr konkret aussehen? Man kann ja nicht einfach zum Feuerwehrhaus gehen und sagen: „Ich hätte gerne eine Uniform!“**

Ich habe als Außenstehender einfach angerufen und einen Termin beim Stadtbrandinspektor bekommen. In einem ersten Gespräch wurden mir die Regularien und ein Teil der Aufgaben beschrieben, im Anschluss haben wir uns das Feuerwehrhaus mit den dazugehörigen Fahrzeugen angeschaut. Dann bekam ich den Termin für die nächste Übung und die Namen der Ansprechpartner. Bei der ersten Übung konnte ich einfach mal zugucken, wurde aber direkt freundlich aufgenommen und eingebunden. Sobald der Eintritt in die Feuerwehr formell erledigt ist, wird man eingekleidet und kann an den Übungen teilnehmen.

**Sie sind natürlich noch nicht so lange dabei, aber wie sieht Ihre Bilanz aus? Würden Sie Freunden und Bekannten ebenfalls - wie Ihr Arbeitskollege seinerzeit - den Weg in die Feuerwehr empfehlen?**

Auf jeden Fall. Ich habe meinen Weg zum Feuerwehrhaus nicht bereut und kann nur jedem empfehlen, sich die Arbeit der Feuerwehr mal anzuschauen. Eine viel sinnvollere Freizeitbeschäftigung kann ich mir nicht vorstellen. Wer etwas übrig hat für ehrenamtliches Engagement, daran interessiert ist, Neues zu lernen und auch mal ungewöhnliche Technik zu nutzen und in einem kameradschaftlichen Team mitarbeiten möchte, der ist bei uns genau richtig.

**Wo können sich Interessenten melden?**

Ansprechpartner sind Andreas Dilauro und seine Kollegen von der Stabsstelle Brand-/Zivilschutz, die unter der Telefonnummer (02773) 811-706 zu erreichen ist. (Siehe auch Kasten oben rechts: „Hier spricht der Stadtbrandinspektor“)

### HIER SPRICHT DER STADTBANDINSPEKTOR

„Wenn Du Lust auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung hast, ein wenig Interesse an Technik besitzt und gemäß dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz für die Feuerwehr geeignet bist sowie gerne für andere da bist, dann komm doch zu uns.“



Die Ansprechpartner der Feuerwehren innerhalb des Stadtgebietes Haiger, deren Anschrift, die E-Mail-Adresse oder Telefonnummer erfährst Du bei der Stabsstelle Brand-/Zivilschutz der Stadt Haiger unter der Telefonnummer

(02773) 811-706.

Bereits mit zehn Jahren kannst Du Mitglied einer Jugendfeuerwehr der Stadt Haiger werden. Um in die Einsatzabteilung aufgenommen zu werden, musst Du mindestens 17 Jahre alt sein. Nach einer intensiven Grundausbildung bist Du vorbereitet, um gemeinsam mit den anderen Einsatzkräften das erste Mal zu Einsätzen „raus-

zufahren“. Nimm doch einfach Kontakt mit uns auf! Wir beantworten gerne weitere Fragen, die Du noch hast und wir zeigen Dir alles im Rahmen unserer Übungen und Unterrichtsveranstaltungen. Dann kannst Du Dir selbst einen Eindruck verschaffen und vielleicht auch bald Mitglied in unseren Reihen werden. Wir freuen uns auf einen Besuch. Du bist herzlich willkommen.“

**Andreas Dilauro**  
Stadtbrandinspektor

### Sechsheldens Wehr wählt

**HAIGER (öah)** – Berichte, Wahlen und Ehrungen stehen auf der Tagesordnung der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Sechshelden. Sie findet am kommenden Freitag (10. März) ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Die aktiven Wehrleute und die Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

**Mode Martin**  
NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU  
**JETZT NEU !!!!**  
bei uns im Sortiment.  
Einführungs-**RABATT 10%**  
Aktion gültig bis Fr., 31.03.23  
Hauptstr. 72 · 35708 Haiger · Mit Änderungsschneiderei

Wir empfehlen uns.  
**Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten**  
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!  
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509  
**www.benner-natursteine.de**

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten  
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !  
Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen  
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99  
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de  
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de  
**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.  
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 5.3.: Gottesdienste:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr  
**Steinbach:** 9.15 Uhr

**Ev. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger**  
 (Schillerstraße)

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live). **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Am 1. So. im Monat, ev. Kirche in**

Haigerseelbach  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 5.3.:** 9 Uhr Fellerdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.  
**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Freitag 3.3. Weltgebetstag:** 16 Uhr Gottesdienst in Flammersbach; 18 Uhr Gottesdienst in Langenaubach.

**Sonntag, 5.3.:** 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach  
**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.). 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

**FeG Langenaubach (Bachstraße)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

**Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gem. Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr Königskinder. **Jeden letzten Sa. im Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)



Evangelische Kirche Weidelbach. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst.  
**Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.  
**Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 4.3.:** Beichtgelegenheit, anschl. Gottesdienst in vietnamesischer Sprache: 15 Uhr in Haiger; Beichtgelegenheit: 16 Uhr in Dillenburg; Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid.  
**Sonntag, 5.3.:** Hl. Messe: 9 Uhr Frohnhausen und Ewersbach (als Familiengottesdienst); 10.45 Uhr in Dillenburg und Haiger.  
**Mittwoch, 8.3.:** Hl. Messe, 17 Uhr Eibelshausen.  
**Donnerstag, 9.3.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.  
**Freitag, 10.3.:** Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheid.  
**Samstag, 11.3.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.  
**Sonntag, 12.3.:** Hl. Messe: 9 Uhr Hirzenhain und Ewersbach; 10.45 Uhr Haiger und Dillenburg.  
**Kontakt:** Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 26376-37), E-Mail: [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).  
**Nachwuchs-Chöre:** Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com).

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

**Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079  
**Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012  
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133  
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

### TIPP!

#### Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November.  
**Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober.  
**Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 8. Februar und 29. August.  
**Fellerdilln:** DGH 7. März und 27. September.  
**immer von 14 - 18 Uhr.**  
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 06.03. bis 11.03.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	08.03.	07.03.		10.03.
Allendorf	08.03.	07.03.		
Dillbrecht	09.03.	06.03.	10.03.	07.03.
Fellerdilln	09.03.	06.03.	07.03.	07.03.
Flammersbach	08.03.	07.03.		06.03.
Haigerseelbach	09.03.	06.03.	10.03.	
Langenaubach	06.03.	06.03.		06.03.
Niederroßbach		06.03.	07.03.	06.03.
Oberroßbach		06.03.	07.03.	06.03.
Offdilln	09.03.	06.03.	10.03.	07.03.
Rodenbach		06.03.		06.03.
Sechshelden	06.03.	07.03.	10.03.	10.03.
Steinbach		06.03.	07.03.	10.03.
Weidelbach		06.03.	07.03.	06.03.

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

## FeG Langenaubach sammelt Spenden für Erdbebenopfer

**HAIGER-LANGENAUBACH (mh)** – Mehr als fünf Millionen Menschen in Syrien sind seit der schweren Erdbebenkatastrophen am 6. Februar obdachlos. Sie benötigen dringend Unterkunft, Lebensmittel, Medikamente, Decken und Wasser. Den internationalen Hilfsorganisationen wurde der Zugang zu den Menschen in Syrien vielfach verwehrt, und so kommt nur zögerlich konkrete Hilfe an. Die Freie evangelische Gemeinde in Langenaubach sammelt Spenden für die Erdbebenopfer. Diese Spenden werden ohne Abzüge über die Allianz-Mission an deren Partner in Syrien weitergeleitet, zunächst als Ersthilfe nach Aleppo, Afrin und Latakia. Wer mithelfen möchte, kann sich gerne an dieser Spendenaktion beteiligen. Das Spendenkonto lautet:

FeG Langenaubach - DE14 5165 0045 0000 0897 48.  
Wer eine Spendenquittung benötigt, wird gebeten, seine Adresse anzugeben. Ansprechpartner bei Fragen ist Michael Hörder (Tel.: 02774/931-429 - m.hoerder@allianzmission.de).

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 4. März 2023

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Donnerstag, den 9. März 2023  
17.30 Uhr**

**– RATHAUS HAIGER –  
(Stadtverordnetensitzungsraum 1. OG)**

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN**

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.

gez. Jörg Hain  
Ausschussvorsitzender

### TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Demokratie leben!**  
hier: Vorstellung des Bundesprogramms
4. **40-Jähriges Jubiläum des Leinenmuseum- und Spitzenmuseums Haigerseelbach**
5. **Anfragen und Anregungen**
6. **Grundstücksangelegenheit**

## Amtliche Bekanntmachungen



Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz (HLÖG)

Gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLÖG) vom 23.11.2006 (GVBl. I. 606), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2019 (GVBl. S. 434), ergeht folgende Verfügung:

1. Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLÖG dürfen Verkaufsstellen in Haiger aus Anlass der Veranstaltung „Auto- und Mobilitätsschau“ am Sonntag, den 14. Mai 2023, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr, für den geschäftlichen Verkehr mit Kundinnen und Kunden freigegeben werden.
2. Der Geltungsbereich der Sonntagsöffnung beschränkt sich ausschließlich auf die folgenden Straßenabschnitte: Marktplatz, Hauptstraße, Mühlenstraße, Aubachstraße, Untere Pfarrstraße, Johann-Textor-Straße, Burgstraße, Löhrrstraße, Hinterm Graben, Isabellenstraße, Schmiedegasse, Kreuzgasse, Lohwiese, Bahnhofstraße, Kühlhausstraße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Am alten Bahnhof, Erlachstraße.
3. Die Bestimmungen und Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Betriebsverfassungsgesetzes sowie hierzu ergänzende rechtliche Grundlagen bleiben unberührt.
4. Begründung:  
Nach § 6 Abs. 1 S. 1 HLÖG sind die Gemeinden berechtigt, aus Anlass von Märkten, Messen oder besonderen örtlichen Ereignissen, abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLÖG, an jährlich bis zu vier Sonn- und Feiertagen die Öffnung von Verkaufsstellen freizugeben. Die öffentliche Wirkung des Anlasses soll gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen.  
Die Öffnung der Verkaufsstellen im Rahmen der „Auto- und Mobilitätsschau“ steht in einem zeitlichen Bezug zu der zuvor genannten Veranstaltung, da diese in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfindet. Weiterhin beschränkt sich der Geltungsbereich auf Straßenabschnitte, welche im Veranstaltungsgelände bzw. in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeländes sind.  
Während der „Auto- und Mobilitätsschau“ ist mit einem großen Besucherstrom (lokal und überregional) zu rechnen. Aufgrund der vorherigen Veranstaltung „Autoschau“, welche in Haiger bereits 23 Mal veranstaltet wurde, hat sich gezeigt, dass das Anlassenereignis einen Besucherstrom anzieht, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartende Zahl der Ladenbesucher übersteigt. Die Sonntagsöffnung soll ein ergänzendes Angebot zu der eigentlichen Veranstaltung darstellen und gleichzeitig die Attraktivität der Hauptveranstaltung ergänzen.  
Im Rahmen der „Auto- und Mobilitätsschau“ ist neben der Ausstellung von Fahrzeugen (PKW, Motorräder, Fahrräder, Wohnwagen, etc.) und Informationsständen im Zusammenhang mit dem Thema „Mobilität“, ebenfalls mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm der Kinderunterhaltung zu rechnen. Ergänzt wird dies durch Imbiss- und Getränkestände. Demnach richtet sich das Veranstaltungsspektrum an alle Altersgruppen.  
Die „Auto- und Mobilitätsschau“ ist eine zweitägige Veranstaltung und wird vermutlich, aufgrund des Programmes, an dem Sonntag ihren Höhepunkt haben. Haiger ist wegen der geographischen Lage im Dreiländereck Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz grundsätzlich ein beliebter Anlaufpunkt für Besucher und während der „Auto- und Mobilitätsschau“ im Besonderen.  
Demnach ist die Veranstaltung und das damit verbundene Programm geeignet einen beträchtlichen, auch auswärtigen Besucherstrom anzuziehen. Die Anreizfunktion und werktägliche Geschäftigkeit einer Ladenöffnung wird in der öffentlichen Wahrnehmung und im Besucherverhalten zurücktreten.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 6 Abs. 3 HLÖG der Widerspruch und die Anfechtungsklage gegen die Freigabeentscheidung keine aufschiebende Wirkung haben.
6. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
7. Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, einzulegen.

Haiger, den 20.02.2023  
Der Magistrat der Stadt Haiger

gez. Schramm  
Bürgermeister

# Gewerbeschau: Wer macht mit?

Berufsbildungsmesse in Haiger wird erweitert - Am 24. und 25. März geöffnet

**HAIGER (öah/rst)** – Die Berufsbildungsmesse der Haigerer Johann-Textor-Schule hat sich vom Geheimtipp zu einem echten Pflichttermin entwickelt. Über 50 Firmen aus der Region nutzen die Gelegenheit, mit jungen Menschen ins Gespräch über das Thema Ausbildung zu kommen. Für die Schüler bietet die Messe die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und viele unterschiedliche Berufsfelder kennenzulernen.

Erstmals soll die Messe in diesem Jahr mit einer Gewerbeschau verbunden werden. Diese findet am Samstag (25. März) auf dem Gelände der Johann-Textor-Schule statt.

Unternehmen aus der Region können ihre Angebote präsentieren

„Wir hatten den Eindruck, dass eine Gewerbeschau hervorragend zu unserem Angebot passt“, sagt Stufenleiter Alexander Schüler, der die Messe organisiert: „Hier haben alle interessierten Firmen die Gelegenheit, sich und ihre Angebote zu präsentieren.“ Wer an dieser Gewerbeschau teilnehmen möchte, kann sich mit Alexander Schüler in Verbindung setzen. Kontakt:



Welcher Beruf wäre für mich interessant? Diese Frage kann bei der Berufsbildungsmesse in Haiger beantwortet werden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Alexander Schüler, Johann-Textor-Schule, Tel.: 02773/946245; Mail alexander.schueler@jts-ldk.de.

Eröffnet wird die Berufsbildungsmesse am Freitag (24. März, 8 Uhr) durch die Schirmherren Norbert Müller und Bür-

germeister Mario Schramm. Anschließend werden die Schüler der JTS, der Schule am Budenberg, der Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Kaufmännischen Schulen Dillenburg die Messe bis etwa 14 Uhr besuchen.

Am Samstag startet die Messe gemeinsam mit der Gewerbeschau um 10.30 Uhr und wird ebenfalls gegen 14 Uhr enden. Zusätzlich gibt es um 10 Uhr ein Podiumsgespräch, das sich mit christlichen und ethischen Werten befassen wird, die unabding-

bar sind, um eine funktionierende Gemeinschaft zu bilden. Das Leitmotiv lautet „Suchet der Stadt Bestes“. Für den Samstag sind alle Interessierten aus der Region - ob Schüler oder deren Familien - zu Bildungsmesse und Gewerbeschau eingeladen.

## Lesung von Renate Steinseifer an der „WvO“

**DILLENBURG/HAIGER (red)** – Die Autorin Renate Steinseifer aus Haiger liest am Dienstag (7. März, 19 Uhr) im Atrium der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg aus ihrem Buch „Die Flucht aus Haiger - sechs Länder und das siebte ist kein Land zum Leben“. Die Lesung mit anschließendem Gespräch findet auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dillenburg statt. Renate Steinseifer lebt seit 30 Jahren in Haiger. 2018 hat sie in Israel Familien der Überlebenden besucht, die ihr atemberaubende Geschichten über ihre eigene Rettung berichtet haben; aber auch über die grausame Wirklichkeit ihrer Lieben, die keine Hilfe erfuhren. In ihrem Buch teilt sie diese Geschichten mit den Lesern – auch um dem gerecht zu werden, was die Haigererin Selma Hirsch im letzten Brief vor ihrer Deportation im Juni 1942 schrieb: „Vergesst mich nicht!“

## Problemlösung auch beim Einkaufen

Hella Blumentritt verabschiedet – Dirk Heupel neu im Schiedsamt

**HAIGER (öah/rst)** – „Manche Problemchen haben sich beim Einkaufen klären lassen. Auf dem Dorf ist das so“, schmunzelte Hella Blumentritt, die vor wenigen Tagen ihr Amt als Schiedsperson des Haigerer Schiedsamtes Fellerdilln abgegeben hat. Der stellvertretende Amtsgerichts-Direktor Johannes Lauber verabschiedete die Fellerdillnerin und vereidigte gleichzeitig ihren Nachfolger Dirk Heupel. „Sie haben ein sehr wichtiges Amt geführt, wir danken Ihnen sehr“, sagte Landau.  
Das bestätigte auch Bürgermeister Mario Schramm, der Hella Blumentritt für ihr langjähriges und wertvolles Engagement dankte. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen

für diese Ämter zur Verfügung stellen. Das ist wie der Schiedsrichter auf dem Fußballplatz“, meinte der Rathaus-Chef. „Das funktioniert gut, weil unsere Schiedsleute durch ihre Ortskenntnis viel mehr wissen als die Kommune.“

Schramm erinnerte daran, dass Haiger als flächengrößte Kommune mit 13 Stadtteilen „einen großen Bedarf“ an Schiedspersonen habe. Dennoch ließen sich die Posten meist schnell neu besetzen, „weil der Zusammenhalt in den Orten funktioniert“. Auch Dirk Heupel habe sich schnell bereit erklärt, als der Vorsitzende Herbert Lobpreis ihn fragte, ob er sich eine Mitarbeit vorstellen könne. Heupel ist 57 Jahre alt, arbeitet als Polizist und freut

sich auf die neue Aufgabe.

Hella Blumentritt, die für zehnjährige Tätigkeit ein Geschenk des Magistrates erhielt, berichtete, es habe keine extremen Schlichtungsfälle gegeben. Meist sei man in der Lage gewesen, Probleme – wie zum Beispiel eine Nachbarschafts-Mauer – im Gespräch zu lösen, ohne dass Gerichte damit befasst werden mussten. Der Grundsatz „Schlichten statt richten“ habe auch in Fellerdilln funktioniert, freute sich Richter Landau und erinnerte daran, dass es seit über 180 Jahren in Hessen Schiedsleute gibt. Armin Lühring von der Schiedsleutervereinigung Limburg wünschte ein glückliches Händchen und bot seine Kooperation an.



**Abschied und Begrüßung: Hella Blumentritt wurde nach zehn Jahren aus dem Schiedsamt verabschiedet. Dirk Heupel wurde als Nachfolger vereidigt. Unser Bild zeigt ferner den stellvertretenden Amtsgerichtsdirektor Johannes Landau, Bürgermeister Mario Schramm (r.) und Armin Lühring von der Schiedsleutervereinigung.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Allendorfer Gottesdienst verlegt

**HAIGER-ALLENDORF/SEELBACH (wlu)** – Für Sonntag (5. März, 10.30 Uhr) lädt die Evangelische Kirchengemeinde Allendorf zum Gottesdienst in der Haigerseelbacher Kirche ein, da die Mehrzweckhalle in Allendorf belegt ist. Pfarrer Michael Böckner spricht über das Thema „Jesus provoziert Entscheidungen“. Nach dem Gottesdienst gibt es Kirchenkaffee und einen Mittagsimbiss.

## Zeichen der Hoffnung

Beeindruckendes Gebet für die Ukraine



**Pfarrer Michael Böckner, Charlos Schmidt und Bezirksreferentin Maria Theresia Becker trugen zum Gottesdienst bei.**

**HAIGER (öah/rst)** – „Es war eine gelungene und wichtige Veranstaltung, weil wir den Menschen aus der Ukraine zeigen konnten, dass wir im Gebet hinter ihnen und ihren Familien stehen, die noch in der Ukraine sind“, resümierte Mitveranstalter Charlos Schmidt (Lighthouse Haiger) nach dem Friedensgebet in der Haigerer Stadtkirche. Genau ein Jahr nach dem russischen Angriff auf die Ukraine kamen rund 100 Christen aus Haiger und Umgebung, um ein Zeichen der Hoffnung und Anteilnahme zu setzen und für Frieden zu beten, der auch die Menschen in Russland einschließt.  
Die Pfarrer Hartmut Eglinsky und Michael Böckner (beide Ev. Landeskirche), Pastor Manuel Fleßenkämper (FeG Rodenbach), Missionar Kaha Uzoqov (Ukraine), Dave Rose (Allianz Mission/Kairos Haiger), Bezirksreferentin Maria Theresia Becker (Katholische Kirche) und Charlos Schmidt (Lighthouse Haiger) gestalteten den Abend, an dem auch rund 25 ukrainische Gäste und Geflüchtete teilnahmen. Or-

ganist Joachim Raabe begleitete ein Lighthouse-Team beim Gesang.

### Gebet auf Ukrainisch

Unterschiedliche Redner erinnerten an die Situation der Menschen in der Ukraine. Missionar Kaha Uzoqov sprach sein Fürbittegebet auf Ukrainisch. Zudem beteten die Besucher des Fürbitte-Gottesdienstes für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei.

### Christen sind weiter gemeinsam unterwegs

„Für mich und uns als Vertreter von Kirchen und Gemeinden und Organisationen war es ein erneuter Auftakt für eine gemeinsame Zusammenarbeit der Christen in Haiger“, lautete die Bilanz von Mitorganisator Charlos Schmidt. Man wolle auch zukünftig gemeinsam als Nachfolger von Jesus aus der Evangelischen Kirche, der Katholischen Kirche sowie den Freikirchen und Werken gemeinsam unterwegs sein.

## Glaubensgespräch

**DILLENBURG-NIEDERSCHELD (red)** – Am Montag (6. März, 19 Uhr) findet das nächste Glaubensgespräch in Niederscheld (Evangelisches Gemeindehaus, Neugasse 1) statt. Pfr. i.R. Dietmar Balschun aus Driedorf wird unter dem Thema „Gottes Gesetz - Sehnsucht nach Gott“ Psalm 63 sowie die Fragen 3 und 4 des Heidelberger Katechismus auslegen. Zu diesem Glaubensgespräch im Dekanat an der Dill sind alle am Thema Interessierten sehr herzlich eingeladen, auch Interessenten aus dem Siegerland. **Kontakt:** Pfr. i.R. D. Balschun, Tel.: 02775/578901 oder J. Daub, Tel.: 02739/2616.

## Kaffeetrinken in der Hütte

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Für Sonntag (5. März) ab 14.30 Uhr lädt der Heimatverein „Steckemänner“ Allendorf wieder zum Kaffeetrinken in die Hütte am alten Berg in Allendorf ein. Es gibt selbst gemachte Torten, Vesperplatten sowie kalte und warme Getränke. Bei schönem Wetter hofft der Verein auf viele Gäste aus der Heimat und dem Dreiländereck.

## „Steckemänner“ feiern Geburtstag

Allendorfer Heimatverein wird zehn Jahre alt

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Zur Jahreshauptversammlung lädt der Heimatverein „Steckemänner“ Allendorf alle Mitglieder für Sonntag (12. März, 19 Uhr) in die „Hütte am alten Berg“ herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Neuwahlen und die Planungen für das laufende Jahr 2023.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ist ein Imbiss geplant.

Der Heimatverein feiert an diesem Tag seinen zehnten Geburtstag. Ein wichtiges Ereignis in dieser Zeit war der Bau der „Hütte am alten Berg“. Regelmäßig beim Kaffeetrinken an jedem ersten Sonntag werden viele Gäste nicht nur aus Allendorf, sondern auch aus Nah und Fern

begrüßt. Die Hütte ist aus Allendorf nicht mehr wegzudenken und aus Sicht des Heimatvereins ein toller Ersatz für das fehlende Dorfgemeinschaftshaus.

Auch viele andere Projekte gab es in den zehn Jahren. So wurde die Wachholderheide gemeinsam mit dem Vogelschutzverein gepflegt, außerdem kümmert man sich um die Pflege von Bänken an den Wanderwegen, um das Anlegen eines Wanderweges und reinigte gemeinsam mit Kindergarten, Schule und den Dorfvereinen die Landschaft. Auch am Weihnachtsmarkt, am Adventskaffee und Sommerfesten beteiligten sich die Steckemänner.

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung an der Sitzung.



## Gelungene Frauenwanderung des FC Weidelbach

**HAIGER-WEIDELBACH (red)** – Sehr erfolgreich verlief die Frauenwanderung des FC Weidelbach. Mit anfänglichem Schneetreiben ging es pünktlich an der Bushaltestelle in Weidelbach los 25 Frauen trafen sich, um eine Wanderung mit Ziel Richtung Sportheim anzutreten. Steffi Saalbach führte die Gruppe aber nicht auf direktem Wege zum Sportheim, sondern es sollte eine Schleife werden, die über die „Trinkebach“ Richtung Wissenbach und dann über die Höhe durch so manchen „alten“ Hauberg führen sollte.

Auf halbem Wege war eine Rast geplant, wo schon ein paar Getränke und eine wunderschöne Aussicht auf das kleine Örtchen Weidelbach warteten. Die Pause diente dazu, den Rest der Strecke bewältigen zu können. Auch die Wolkendecke war zwischenzeitlich aufgerissen und die Sonne kam zum Vorschein.

Am Sportheim wurde die Wandergruppe mit einem

kleinen Sektempfang begrüßt, bevor es zum Pizzenessen gehen sollte. Doch damit nicht genug, Ben Luca Saalbach hatte das ein oder andere Spiel für die Damen vorbereitet - schnell ging es heiß her und der Ehrgeiz packte die Frauen. Los ging es mit einem heiteren Musikkrausel. Anschließend näherte sich die Stimmung immer mehr Richtung Höhepunkt. Bei einem Bilderrätsel mussten prominente Persönlichkeiten, aber auch Weidelbacher Landschaften im „Dalli-Klick-Modus“ erraten werden. „Es war mal wieder ein toller Tag für unsere Dorfgemeinschaft. Steffi Saalbach hat zusammen mit Ben Luca Saalbach einen tollen Tag für die Weidelbacher Frauen organisiert“, freute sich der Vorsitzende des FC Weidelbach, Sascha Panten, der froh ist, „eine tolle Truppe im Vorstand zusammen zu haben, mit der es sich lohnt, weitere Feste und Veranstaltungen zu planen und durchzuführen“.

Foto: Panten

## Öffentliche Bekanntmachung

Amt für Bodenmanagement Marburg  
- Flurbereinigungsbehörde -

Amt für Bodenmanagement  
Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg  
Tel.-Nr.: 0611-535 3270, Fax-Nr.: 0611-535 3300  
E-Mail: info.afb-marburg@hvbv.hessen.de

Gz.: 2-MR-05-08-90-01-B-0001#005

**Flurbereinigungsverfahren Haiger-Oberroßbach**  
Verfahrens-Nr.: F890

### Öffentliche Bekanntmachung 3. Änderungsbeschluss

#### 1. Anordnung der Änderung

Gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung wird der vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung – Abt. Landentwicklung – erlassene Flurbereinigungsbeschluss vom 11.12.1985 im Flurbereinigungsverfahren Haiger-Oberroßbach wie folgt geändert:

Das Flurbereinigungsgebiet hat sich durch die Zuziehung und den Ausschluss von Grundstücken geändert.

#### 2. Flurbereinigungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet hat unter Berücksichtigung der unter Nummer 1 genannten Änderungen eine Gesamtfläche von rund 937 ha. Damit vergrößert sich das Flurbereinigungsgebiet um 1 ha.

Die mit diesem Änderungsbeschluss zum Flurbereinigungsgebiet zugezogenen Grundstücke sind:

Gemarkung Niederroßbach  
von der Flur 7, die Flurstücke 437, 468, 445/2,  
von der Flur 9, das Flurstück 402,  
von der Flur 23, die Flurstücke 114, 115,  
von der Flur 24, die Flurstücke 172, 178, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 190,  
von der Flur 26, die Flurstücke 10, 14, 17, 21, 22, 23, 28, 32, 33, 34, 35, 36,  
53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 68.  
Gemarkung Weidelbach  
von der Flur 14, die Flurstücke 98, 99, 100, 126, 140/2, 147/101, 148/102,  
149/103.

Die mit diesem Änderungsbeschluss vom Flurbereinigungsgebiet ausgeschlossen Grundstücke sind:

Gemarkung Oberroßbach  
von der Flur 2, das Flurstück 4089/2,  
von der Flur 3, die Flurstücke 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040,  
1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052,  
1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064,  
1065, 1066, 1067, 1068, 1093, 1095/1, 1096/2, 1105/1, 1105/2, 1105/4,  
1105/5, 1105/6, 1115/7, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124,  
1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136,  
1224/1, 1224/2, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234,  
4101/2, 4105, 4106, 4107/1, 4109/1, 4109/2, 4109/3,  
von der Flur 5, das Flurstück 4141/2.

Die betroffenen Flurstücke sind in der Gebietsübersichtskarte zum 3. Änderungsbeschluss und den Gebietskarten 1 bis 5 kenntlich gemacht. Die Karten sind keine Bestandteile dieses Änderungsbeschlusses.

#### 3. Teilnehmergemeinschaft

Durch diesen Änderungsbeschluss tritt keine Änderung in der Zeichnung der Teilnehmergemeinschaft ein.

#### 4. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte nach § 10 FlurbG):

1. Als **Teilnehmerinnen und Teilnehmer** die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die den Eigentümerinnen und Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke.

#### 2. Als **Nebenbeteiligte**

- Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- Inhaberinnen und Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- Empfängerinnen und Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG) und
- Eigentümerinnen und Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungskosten oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an den Grenzen des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

#### 5. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums

Nach §§ 34 bzw. 85 Nr. 5 FlurbG gelten von der Bekanntgabe dieses Änderungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes, im Falle der Nr. 4 bis zur Ausführungsanordnung, folgende Einschränkungen:

- An der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.
- Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

Sind entgegen den Vorschriften der Nummern 1 und 2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift der Nr. 3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift der Nr. 4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass die Person, die das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Entstehende Kosten bei Verstößen gegen die o. g. Einschränkungen werden der verursachenden Person zur Last gelegt.

Die Genehmigungspflicht für die o. g. Maßnahmen aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

#### 6. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Die Inhaberinnen oder der Inhaber ei-

## Pokalserie hält

TSV Steinbach Haiger siegt im Elfer-Schießen

**KASSEL/HAIGER (red)** – Der TSV Steinbach Haiger hat das Viertelfinale des Fußball-Hessenpokal mit 4:2 nach Elfmeterschießen beim KSV Hessen Kassel gewonnen. Durch diesen Sieg setzt sich auch der Lauf des Teams vom „Haarwasen“ fort, denn die Steinbacher haben sich nun zum vierten Mal in Folge für die Vorschussrunde qualifiziert.

Das Spiel begann sehr zerfahren. In der neunten Minute tauchten die Hausherrn erstmals gefährlich im Steinbacher Strafraum auf, doch Nael Najjar verzog beim Abschluss. Kurz darauf ereilte den KSV der erste Schock der Partie. Die Teamkollegen Kevin Nennhuber und Hendrik Starostzik trafen sich im Mittelfeld so unglücklich, dass Starostzik mit dem Krankenwagen abtransportiert werden musste. Die Gastgeber zeigten sich wenig geschockt und kamen durch Noah Jones zu einer Großchance, doch Markus Scholz hielt glänzend (17.).

Die Mannschaft von Trainer Tobias Damm war auch in den folgenden Minuten spielbestimmend. Es dauerte eine knappe halbe Stunde, ehe der TSV Steinbach Haiger besser in der Partie war. Dabei sprang jedoch lediglich ein guter Abschluss durch Mick Gudra heraus. Die größte Chance der ersten Hälfte hatten

die Nordhessen. Noah Jones überlistete die Abseitsfalle der Gäste, traf aber lediglich die Latte des Steinbacher Tores. Da Schiedsrichter Patrick Haustein einen klaren Kontakt an Franck Tehe im Kasserer Strafraum nicht mit einem Strafstoß ahndete, ging es torlos in die Pause.

Der TSV kam besser aus der Kabine und konnte die Heimelf über einen längeren Zeitraum in die eigene Hälfte einschnüren. Mick Gudra mit einem Schuss am Torwart. In der 71. Minute verfehlte Sören Eismann das Tor knapp aus der zweiten Reihe. Vier Minuten später wurde Oliver Issa Schmitt im Strafraum gefoult. Diesmal ertönte der Pfiff, und Alban Meha traf zur 1:0-Führung des KSV. Die Uhr im Auestadion zeigte bereits die 90. Minute, als Benjamin Kirchoff aus dem Gefühl zum kaum noch für möglich geglaubten Ausgleich traf. 100 Steinbacher Fans waren begeistert.

Im Hessenpokal gibt es neuerdings keine Verlängerung nach einem Remis, sondern es geht direkt ins Elfmeterschießen. Nach bereits zwei vergebenen Elfmessern traf Nael Najjar vom KSV unter größtem Druck nur den Pfosten, sodass der TSV Steinbach Haiger ausgelassen mit seinen Fans jubeln konnte und nun zum sechsten Mal im Halbfinale des Hessenpokals steht.

## Öffentliche Bekanntmachung



**Bezirksregierung Arnsberg**  
Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung – Zusammenlegungsbehörde – Postfach, 59817 Arnsberg  
Dienstgebäude: Hermelsbacher Weg 15, 57072 Siegen,  
Tel. 02931/82-5561, <https://www.bra.nrw.de/-/4105> Siegen, den 15.02.2023

**Zusammenlegungsverfahren Herzhausen**  
Az.: 33.03.09.04-001 / 6 22 02

### Ladung zur Vorstandswahl

Das Zusammenlegungsverfahren Herzhausen ist mit Beschluss vom 13.12.2022 eingeleitet worden. Mit dem Beschluss ist die Teilnehmergemeinschaft des Zusammenlegungsverfahrens Herzhausen entstanden.

In der Zusammenlegung Herzhausen soll am  
Montag, dem 20. März 2023, um 18.30 Uhr,  
im Bürgerhaus Herzhausen, Hilchenbacher Straße 60, 57250 Netphen,

gemäß § 27 des Gemeinschaftswaldgesetzes und gemäß § 21 Abs. 1 bis 5 des Flurbereinigungsgesetzes in den zurzeit gültigen Fassungen der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft gewählt werden.

Zu diesem Termin werden als Teilnehmer/Teilnehmerinnen die Anteilberechtigten an dem Gemeinschaftsvermögen der Waldgenossenschaften

- Haubergsogenossenschaft Herzhausen Komplex A
- Haubergsogenossenschaft Herzhausen Komplex B
- Haubergsogenossenschaft Herzhausen Komplex C

sowie die Vorstände als Vertreter der Waldgenossenschaften, weitere Eigentümer der zum Zusammenlegungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten geladen.

Wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin am persönlichen Erscheinen zum Wahltermin verhindert ist, hat dieser/diese die Möglichkeit, sich durch eine/n Bevollmächtigte/n vertreten zu lassen.

Gemeinschaftliche Eigentümer wie zum Beispiel Erben- und Eigentümergemeinschaften sollten sich am Wahltermin durch einen/eine Bevollmächtigte/n vertreten lassen.

Für die Bevollmächtigung ist eine formgültige Vollmacht erforderlich, die der Bezirksregierung bis zum Termin der Vorstandswahl vorgelegt werden muss. Entsprechende Formulare können bei der Bezirksregierung Arnsberg angefordert werden oder aus dem Internet unter <https://www.bra.nrw.de/-/4105> heruntergeladen werden.

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin hat nur eine Stimme. Dieses gilt ebenso für /die/den Bevollmächtigte/n, auch dann, wenn er/sie mehrere Teilnehmer vertritt. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer mit einer Stimme. Die in dem Wahltermin anwesenden Teilnehmer und Bevollmächtigten wählen einen aus mehreren Mitgliedern bestehenden Vorstand für das Zusammenlegungsverfahren Herzhausen. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten. Für jedes Mitglied des Vorstandes ist ein/e Stellvertreter/in zu wählen.

Anschließend findet die erste Vorstandssitzung statt, in der der/die Vorsitzende des Vorstandes und sein/ihre Stellvertreter/in gewählt werden.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Ladung erfolgt gemäß den Hauptsatzungen der betreffenden Gemeinden.

#### Hinweis zum Datenschutz

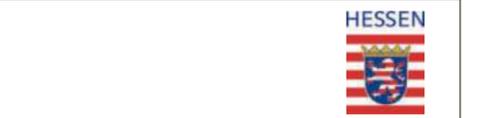
Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Zusammenlegungsverfahrens können auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg eingesehen werden unter: <https://www.bra.nrw.de/-/357>

#### Kontakt:

Daniel Reemann  
(Tel.: 02931/82-5561)  
Daniel.Reemann@bra.nrw.de

Britta Humme-Lips  
(Tel.: 02931/82-5532)  
britta.humme-lips@bra.nrw.de

Im Auftrag, gez. Reemann



nes o. a. Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretene Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie die beteiligte Person, der gegenüber die Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

#### 7. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind nach § 35 FlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

#### 8. Bekanntmachung

Dieser Änderungsbeschluss wird in der Flurbereinigungsgemeinde Haiger und in den angrenzenden Gemeinden Dietzhölztal, Eschenburg, Dillenburg, Breitscheid, Burbach, Willnsdorf und Netphen öffentlich bekannt gemacht und im Staatsanzeiger nachrichtlich veröffentlicht.

Gleichzeitig wird der Änderungsbeschluss mit Begründung, die Gebietsübersichtskarte zum Änderungsbeschluss und die Gebietskarte gem. § 6 Abs. 3 FlurbG für die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt bei der Stadtverwaltung Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger während der Dienstzeiten.

Darüber hinaus sind die zur Einsichtnahme ausgelegten Unterlagen über die Internetadresse <http://hvbv.hessen.de/F890> abrufbar.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim

**Amt für Bodenmanagement Marburg**  
– Flurbereinigungsbehörde –  
Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg

oder beim

**Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation**  
– Obere Flurbereinigungsbehörde –  
Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

#### Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbv.hessen.de/daten-schutz> eingesehen werden.

Marburg, den 14.02.2023

Amt für Bodenmanagement Marburg – Flurbereinigungsbehörde – (LS) gez. Flecke, Amtsleiterin





## Bauschutt abgekippt

**HAIGER (öah)** – Mit einem besonders dreisten Fall von illegaler Müllablagerung hat es das Haigerer Ordnungsamt im Moment zu tun. Am Rande der Bundesstraße 54 in Höhe der Kalteiche hat ein Umweltfrevler jede Menge Bauschutt an den Straßenrand und sogar auf die Straße gekippt. Es wird davon ausgegangen, dass ein größeres Fahrzeug oder ein Anhänger erforderlich waren, um den Bauschutt - möglicherweise stammt er von einer Renovierung oder einem Umbau - dort abzukippen. Hinweise von Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, nimmt das Ordnungsamt der Stadt Haiger entgegen. Kontakt: ordnungsamt@haiger.de; Tel. 02773/8110. Foto: Ordnungsamt Haiger

## Mit dem Bürgermeister sprechen

**HAIGER (öah)** – Am Montag (6. März) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

# Aufholen nach der Corona-Pandemie

## Finanzielle Hilfe für Vereine und Gruppen

**HAIGER (öah)** – Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen beiden Jahren viele Einschränkungen gefordert. Vor allem Kinder und Jugendliche haben stark darunter gelitten. Viele geliebte Aktivitäten konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des Lockdowns nicht ausgeführt werden. Das Land Hessen und die Stadt Haiger möchten nun durch das Programm „Aufholen nach Corona“ den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, diese Aktivitäten nach langem Verzicht nachzuholen.

Träger, Vereine, Verbände und Jugendorganisationen aus dem Lahn-Dill-Kreis. Gefördert werden die Kosten für Angebote für Kinder und junge Menschen im Alter von 6 bis 21 Jahren. Dazu zählen zum Beispiel Fahrtkosten, Kosten für Unterkünfte oder Verpflegung.

Pro Maßnahme werden maximal 75 Prozent der Netto-Gesamtkosten gefördert, höchstens jedoch 400 Euro. Bis zum 30. Juni dieses Jahres können Interessierte einen Antrag auf der Haigerer Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) stellen.

Anbieter solcher Aktivitäten können nun einen Antrag auf Förderung stellen.

### Gefördert werden Angebote für Kinder und junge Menschen

Antragsberechtigt bei dem Förderprogramm des Hessischen Sozialministeriums sind alle Träger der Jugendhilfe, kommunale

### Antrag an die Stadt Haiger richten

Eine Vorlage ist zu finden unter der Rubrik „Rathaus und Politik“ (Bürgerservice - Downloads und Formulare - Vereine). Diese ist auszufüllen und an den Magistrat der Stadt Haiger zu schicken (Adresse siehe Antragsformular). Die E-Mail-Adresse lautet [kulturamt@haiger.de](mailto:kulturamt@haiger.de).

# Faire Blumengrüße

## Zum Weltfrauentag Solidarität mit Frauen aus Rosen-Anbauländern

**HAIGER (öah/lea)** – Die Fairtrade Stadt Haiger verschenkt am kommenden Marktdonnerstag (9. März) im Rahmen der Rosenaktion von Fairtrade-Deutschland in der Innenstadt faire Blumengrüße, um ein Zeichen für die Frauen aus den Rosen-Anbauländern zu setzen.

Oft herrschen auf den Rosenfarmen, hauptsächlich in Ostafrika, schlechte Arbeitsbedingungen. Die Fairtrade-Standards umfassen sowohl soziale, ökonomische als auch ökologische Kriterien. Hervorgehoben bei der Rosenaktion wird, dass sich Fairtrade für Gleichberechtigung, schwerpunktmäßig in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung sowie wirtschaftliche Stärkung, einsetzt. Für die Kampagne wurde der Marktdonnerstag gewählt, da in derselben Woche der Weltfrauentag stattfindet (8. März).



Die Stadt Haiger verteilt am Donnerstag faire Blumengrüße. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Stallpflicht beendet

**WETZLAR (IdK)** – Hühner, Puten, Enten und Co. rund um Hüttenberg müssen nicht mehr im Stall bleiben. Am 27. Februar enden nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist von 30 Tagen die für die Sperrzone angeordneten Seuchenbekämpfungsmaßnahmen. Die Allgemeinverfügung vom 27. Januar wurde aufgehoben.

Am 27. Januar war in Hüttenberg in einer privaten Geflügelhaltung die Geflügelpest ausgebrochen. Daraufhin hat das Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises im Radius von zehn Kilometern um den Ausbruchsort eine Sperrzone eingerichtet. Für das im Sperrgebiet gehaltene Geflügel wurde für einen Mindestzeitraum von 30 Tagen eine Stallpflicht angeordnet und die Abgabe von Eiern eingeschränkt.

Nach Feststellung der Geflügelpest wurden Geflügelhaltungen in einem Radius von drei Kilometern durch das Veterinäramt untersucht. Dabei wurde kein weiterer Ausbruch der Geflügelpest festgestellt.

# Haiger investiert rund 1,3 Mio. Euro in Kanäle

## Im Haigerer Hickenweg und im Offdillner Siegenweg rücken bald die Bagger an

**HAIGER (öah/rst)** – Die Stadt Haiger investiert rund 1,3 Millionen Euro in Arbeiten an Kanälen im Offdillner Siegenweg und im Haigerer Hickenweg. Das hat Bürgermeister Mario Schramm nach einer Magistratssitzung mitgeteilt. Beide Baumaßnahmen sind über den Haushalt des Jahres 2023 finanziert.

Der Offdillner Siegenweg – der seinen Namen bekam, weil viele Offdillner Bürger ihn auf dem Weg zur Arbeit im benachbarten Siegerland nutzten – ist verwinkelt und teilweise sehr schmal. Hier muss aus hydraulischen Gründen der Mischwasserkanal erneuert werden, was laut Bauamt mit rund 90.000 Euro zu Buche schlägt.

### In der „Engstelle“ am „Jägershof“ wird die Straße 3,50 Meter breit

Mit rund 100.000 Euro kalkuliert das städtische Bauamt die grundsätzliche Erneuerung des kurzen Teilstücks in einer Breite von 4,50 Metern mit beidseitigen Schrammborden – dazu hat sich die Verwaltung aufgrund der teilweise geringen Parzellenbreite entschieden. Eine Fahrbahnbreite von 4,50 m ermöglicht den Begegnungsfall von Lkw und Pkw – im Einmündungsbereich zur Straße „Jägershof“ ist die Straßenparzelle nur 4,24 Meter breit, so dass hier eine Fahrbahnbreite von 3,50 Metern vorgesehen ist. Die Fahrbahndecke ist aktuell stellenweise nur bis zu acht Zentimeter dick. Der nach heutigen

Anforderungen erforderliche frostfreie Unterbau ist ebenfalls nicht vorhanden.

### Kanal zu klein

Deutlich umfangreicher ist das Projekt im Haigerer Hickenweg, wo eine grundsätzliche Erneuerung zwischen der Einmündung zur Ziegelhütte (Grundschule) und der Brücke über die Hellertalbahnlinie vorgesehen ist. Die Fahrbahndecke ist in diesem Bereich teilweise nur neun Zentimeter dick, der frostfreie Unterbau ist nicht vorhanden. Neben der Straßendecke sind der Austausch der Abwassersammelleitung (Mischwasserkanal), der Wasser-, Gas- und Niederspannungsleitung erforderlich, da diese verschlissen sind. Außerdem ist der Kanal zu klein dimensioniert.

Die Fahrbahnbreite von 6,40 Metern soll ebenso erhalten bleiben wie die Gehwege beidseitig, die zwischen 1,50 und 2,90 Meter breit sind.

### Zufahrt zur Grundschule bleibt während der Bauarbeiten möglich

Da die Arbeiten nur bis zur Einfahrt in die Ziegelhütte ausgeführt werden, bleibt die Zufahrt zur Grundschule während der Bauarbeiten, die mehrere Monate dauern werden, möglich. Die 300 Meter lange Ausbaustrecke kostet rund 625.000 Euro für die Fahrbahn und weitere 485.000 Euro für den Kanal und den Leitungsbau.



Von der Einmündung zur Ziegelhütte (Bild) bis zur Bahnbrücke in Höhe der „Villa Busch“ wird der Hickenweg grundhaft erneuert. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Im Offdillner „Siegenweg“ (Bild) rollen bald die Bagger an. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

# „Die Karriereleiter erfolgreich hochgeklettert“

## Matthias Schwehn geht nach über 50 Jahren - Meike Ruscher und Marlen Thamer übernehmen

**HAIGER-FLAMMERSBACH (lot)** – Matthias Schwehn geht nach 50 Jahren Betriebszugehörigkeit, die er mit Leidenschaft, Empathie und Einsatz gefüllt hat, bei der Flammersbacher Firma „LOTUS“ in den verdienten Ruhestand.

Schwehn war als „HR-Leiter“ für alle Personalthemen und insbesondere sein Herzensprojekt, die Ausbildung, verantwortlich. Da LOTUS als Dienstleister für Kunden wie Hailo, Hailo Wind Systems, Meta und Espresso agiert, war das Thema der Ausbildung auch zentral bei LOTUS und damit bei Matthias Schwehn platziert. Ein solcher Abschied

hinterlässt Spuren und Fußstapfen, die gefüllt werden müssen. Wer würde sich dazu besser eignen als Menschen, die von Schwehn eingestellt und auch persönlich ausgebildet wurden? In Meike Ruscher und Marlen Thamer haben sich in den vergangenen 18 beziehungsweise 12 Jahren zwei Eigengewächse hervorgerufen, die diese Herausforderung übernehmen werden. Beide genießen das Vertrauen von LOTUS-Geschäftsführer Thomas Möller, der sich sicher ist eine hervorragende Nachfolgeregelung getroffen zu haben.

Teamleiterin Meike Ruscher hat zum 1. September 2022 die



Thomas Möller (h.l.), Meike Ruscher (l.) und Marlen Thamer wünschden dem scheidenden Matthias Schwehn (hinten rechts) alles Gute für den Ruhestand. Foto: LOTUS

Leitung des HR-Bereichs übernommen. Marlen Thamer bestand erst kürzlich die Prüfung zur Ausbilderin und ist seit Januar für die kaufmännische Ausbildung des Kunden Hailo verantwortlich. Wer hätte vor einigen Jahren bei der symbolischen Übergabe der „Karriereleiter“ als Geschenk für die bestandene Ausbildung gedacht, dass Meike Ruscher und Marlen Thamer diese Leitern nicht nur sprichwörtlich hochklettern, sondern ihre Chancen aktiv nutzen würden.

Dem scheidenden Matthias Schwehn wünschten die Kollegen weiterhin alles Gute für den (Un-)Ruhestand.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 4. März 2023

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

**Mittwoch, den 8. März 2023  
17.30 Uhr**

**- RATHAUS HAIGER -  
(Stadtverordnetensitzungsaal 1. OG)**

**BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN**

Das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes bis zum Erreichen des Sitzplatzes wird empfohlen.

gez. Attila Hartmann  
Ausschussvorsitzender

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Standortfestlegung Neubau Feuerwehrhaus Haiger
4. Anfragen und Anregungen
5. Grundstücksangelegenheiten

## Der SSV Dillbrecht wählt

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Der SSV Dillbrecht lädt alle Mitglieder für den 10. März (Freitag, 19 Uhr) zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes und die Abstimmung über die Neugründung einer Tischtennisabteilung. Der Verein hofft, dass sich viele Mitglieder im Sportheim versammeln.

## Die Haigerer DRK-Senioren spielen am Montag Bingo

**HAIGER (öah)** – Beim DRK-Seniorenabend am Montag (6. März) wird gespielt: Ein Bingo-Nachmittag steht auf dem Programm. Alle Senioren sind herzlich willkommen. Wer das lustige Spiel nicht kennt, kann die Regeln ganz schnell erlernen. Der Nachmittag findet wie immer in der DRK-Wohnanlage am Obertor statt und beginnt um 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

verbraucherzentrale



Kostenlose Energieberatung  
(erster Donnerstag im Monat)

Terminvereinbarung: Tel. 0800 809 802 400  
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

STELLENANGEBOTE

Wir stellen ein!

ERFAHRE MEHR!



Diplom Ingenieur (FH) (m/w/d)  
Fachrichtung Wasserwirtschaft  
mit Vertiefung „Abwasser“

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.




Wir stellen ein!

ERFAHRE MEHR!



Ordnungspolizeibeamter  
(m/w/d) unbefristet

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.




APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler  
KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager,  
Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de  
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512  
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683  
Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685  
Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau,  
Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich  
bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

## „Brennend rot am Leibe“

Der Rotfuchs ist ein schlauer Räuber mit schlechtem Image - Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

„Wenn ich Dir den Fuchs beschreibe;  
so ist er brennend rot am Leibe.  
Weiß am Bauch und weiß die Kehle;  
Aber rabenschwarz die Seele.“

Die letzte Zeile dieses alten Jägerreimchens spiegelt den zweifelhaften Ruf wider, der dieser interessanten Wildart schon seit ewigen Zeiten anhaftet und den sie wahrscheinlich auch nie verlieren wird. Nicht nur in Jägerkreisen, auch in der Meinung der Bevölkerung gilt der Fuchs schlechthin als das gerissenste und schlaueste Tier, das freilebend durch unsere Wälder streift.

Unzählige schlimme Eigenschaften werden dem Fuchs nachgesagt, oder wurden ihm auch angedichtet, die vom einfachen Hühnerdiebstahl bis hin zur Massentötung einer ganzen Geflügelschar reichen. Dass vieles an solchen Geschichten der Wahrheit entspricht, kann der Verfasser als langjähriger Geflügelhalter selbst bezeugen. Da der gerissene Rotfuchs auf dessen Hühnerhof chancenlos war, holte er sich die Hühner nachts, sondern tagsüber. Daher musste die Kastenfalle eingesetzt werden – und das in aller Regel auch mit Erfolg. Soviel über das selbsterlebte Unwesen dieses schlaun Räubers.

Füchse gibt es fast überall, selbst in die Dörfer und Städte wagen sie sich heute vor. Auf Schnee oder weichem Boden kann man ihre an eine Perlenkette erinnernde Spur erkennen. Der Fuchs „schnürt“, heißt es dann. Zoologisch gehört der Fuchs zur Familie der hundeartigen Raubtiere, und damit zur Ordnung der Raubtiere.

### Füchse haben keine natürlichen Feinde

Bei einem Körpergewicht zwischen sechs und zehn Kilo – das Weibchen ist in der Regel etwas schwächer als der Rüde – ist er in unseren Wäldern das größte dieser Art. Die Paarungszeit – Jäger sprechen von der „Rollzeit“ – fällt in die Monate Januar und Februar. Wie die Aufnahme beweist, kann man das ansonsten dämmerungs- und nachtaktive Wild dann auch tagsüber antreffen. Nach einer Tragzeit von etwa 55 Tagen bringt die Fähe im März/April in einem Fuchsbau bis zu sechs Welpen zur Welt, die blind geboren werden und es auch die ersten beiden Wochen bleiben. Nach drei bis vier Monaten verlassen sie selbstständig den Bau.

Füchse haben in unseren Breiten außer Menschen und Hunden keine natürlichen Feinde. Von den Menschen wurden sie



„Meister Reineke“ ist ein schlauer Räuber. Foto: Schäfer

auch zu allen Zeiten unerbittlich verfolgt. Und weil außer Mäusen auch das Niederwild ganz oben auf ihrer Menükarte steht, stellen ihnen vor allem die Jäger nach. Besonders nachhaltig geschah das während den Tollwutperioden vor wenigen Jahrzehnten. Damals wurden sogar Fuchsbäue mit eingelassenen Giftkartuschen vergiftet. Darunter hatten vor allem die Dachse zu leiden, denn deren Bestand wäre beinahe vernichtet worden.

Und dann gab es noch die Fallenjagd mittels Tellereisen. Diese war bis weit in die 1950-er Jahre erlaubt und mit großen Schmerzen, oft sogar mit Verstümmelung der Vorderläufe des gefangenen Tieres verbunden.

Von keiner anderen Wildart gibt es so viele bezeichnende Mitteilungen und Fabeln wie vom Fuchs.

### Goethe setzte dem „Reineke“ ein literarisches Denkmal

Ein besonderes Denkmal hat ihm einst Johann Wolfgang von Goethe mit seiner 1794 erschienenen Erzählung Reineke Fuchs gewidmet, wobei er ein seit dem Mittelalter existierendes Fuchsepos aufgriff und neu betextete. Seitdem weiß man auch, dass dieser rote Schelm auf seiner uneinnehmbaren Burg Malepartus wohnt, dass seine Frau Ermelyn und er selbst mit vollem Namen Reineke Voss heißt.

Nicht von Goethe, sondern vom Sutor unserer Serie „Naturgeschehen“ stammt dieses Mundartgedicht. in Offdillner Platt.

### E ganz fadales Gastmohl

(owwer der ganz normale Imgang)  
D'r Schnejj feel zentnerweise  
Wot soll da vill bassejtern,  
bedeckte Mäus on Groos.  
su denktet schließlich, nou,  
Et gob naud mie ze beise;  
hä weerd säch schuuz  
schinnejern  
douw droff d'r Fochs de Hoos.  
mir ördend wot ze dou.  
Flugs saade der zom Häsche  
Se kooome noh er Ecke  
äch loore däch zom Schmaus!  
aach richtig uh im Haus;  
On off e ganz goud Gläsche,  
do worr naud ze endecke,  
lärd onne ih mei Haus.  
vu gourem Drank on Schmaus.  
Do saan äch herzlich danke,  
Verwonnert saad et Häsche:  
su schwätzt et Häsche schieh;  
Herr Fochs, wot ess geschieh?  
on ess dobei um schwanke  
Merr kaa kann Dosch,  
kaa Gläsche  
ob et aach bet sehl gie.  
on aach kann Deller sieh  
Häj will äch owwer ässe  
saad droff der rure Lomb  
on hot de Hoos gefrässe  
bet Hoarn on Romb on Stomb.  
Harro Schäfer

## Die Arbeitswelt der Zukunft entdecken

Textor-Schüler arbeiten #REAL:DIGITAL - Digitalisierung umfasst alle Lebensbereiche

**HAIGER (jl/jts)** – Wie sehen Berufe in der Zukunft aus? Wie verändern sie sich durch Digitalisierung? Diesen Fragen gingen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 des Hauptschulzweiges und 9 des Real- und Gymnasialzweiges beim Workshop #REAL:DIGITAL nach. In einer 90-minütigen Entdeckungsreise lernten sie unter Anleitung der beiden Coaches Fabio Benini und Sarah Neumeyer Schlüsseltechnologien wie Smart Mobility, Smart Health, Smart Learning, Smart Work, Smart Living und Smart Energy kennen.

Das Informations- und Mitmachangebot ist eine Initiative des Hessischen Kultusministeriums und wird von der „Kommunikationsagentur für Zukunftsthemen Flad & Flad“ angeboten. Am Anfang stand ein Vortrag, der deutlich machte, dass die Digitalisierung mittlerweile alle Lebensbereiche erfasst hat: Spielkonsolen verdrängen klassische Brettspiele und medizinische Roboter wie „Da Vinci“ assistieren bei Operationen in Krankenhäusern. Mithilfe von Augmented Reality („Erweiterte Realität“) können Flugzeugmechaniker die Reparatur einer Flugzeugturbine erlernen.

### Medizinische Roboter wie „Da Vinci“ assistieren bei Operationen

Nach einer kurzen Vorstellung der Mitmachstationen durften die Textorianer die Zukunftstechnologien ausprobieren und Praxisaufgaben – wie etwa die Stromversorgung einer Stadt – mit ihrer Hilfe lösen. Dies war das Thema der Station „smart energy“, die zeigte, wie wichtig die Vernetzung unterschiedlicher Geräte über das Internet (das „Internet der Dinge“) ist. Neben der modernen Industrie spielt das auch beim intelligenten Zuhause, dem „smart home“ eine Rolle, etwa wenn es darum geht, die Heizung fernzusteuern.

Weitere Beispiele lernten die Teilnehmer in einem „Chat“ mit Protagonisten verschiedener Be-

rufe kennen.

Einer Künstlichen Intelligenz unterschiedliche Verkehrsschilder beibringen, die diese dann erkennt und voneinander unterscheidet, war die Aufgabe an der Station „smart mobility“. Dieses Thema ist eine wesentliche Voraussetzung für autonomes Fahren und zeigt anschaulich, wie Künstliche Intelligenz im Alltag genutzt werden kann. Im berufsorientierenden Teil erfuhren die Jugendlichen, wie die Digitalisierung verschiedene Berufe verändert.

### Zusammenarbeit von Robotern und Menschen

Mehr über „Kollaborative Robotik“, die Zusammenarbeit von Robotern und Menschen lernten die Textorianer an der Station „smart work“. Hier programmierten sie einen kollaborativen Roboter (CoBot) für verschiedene Aufgaben, wie ein Objekt von A nach B transportieren, Kugeln in einem Tableau sortieren oder auch einfach einen Freudentanz aufführen. Umgesetzt wird dies durch das sogenannte „direct teaching“, bei dem man dem Roboter die Bewegungen einfach „vormacht“.

Einen eigenen kleinen Roboter konnten die Teilnehmer an der Station „smart living“ bauen. Mithilfe kleiner programmierter Bausteine, sogenannte „Cubelets“, die aneinandergesteckt werden können, waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt.



Mit „Cubelets“ bauten die Schülerinnen und Schüler eigene Roboter. Foto: Linsel/JTS

Eine wichtige Rolle spielen dabei Sensoren, die wie Sinnesorgane funktionieren, indem sie Hindernisse erkennen, Druck oder Schall messen können. So lässt sich etwa ein Roboter konstruieren, der selbstständig eine Holzkiste umrunden kann. Interaktive Berufs-Steckbriefe erklärten, warum Sensoren mittlerweile in nahezu allen Arbeitsbereichen genutzt werden.

Zu Datendetektiven wurden die Schülerinnen und Schüler an der Station „smart health“. Hier ging es darum, mithilfe von Algorithmen Massendaten so auszuwerten, dass sinnvolle Ent-

scheidungen getroffen werden können, zum Beispiel für eine medizinische Therapie. Dazu mussten die Teilnehmer in der Praxisaufgabe Daten zu Gesundheit und Luftverschmutzung auswerten und einen Zusammenhang herstellen. Außerdem erfuhren sie, wo Massendaten (Big Data) genutzt werden. Ein weiteres wichtiges Einsatzfeld ist Marketing, um Verbrauchern passgenaue Produkte anbieten zu können.

Den Weg eines Baums zum Möbelstück auf einer Verkaufsfäche konnten die Jugendlichen in der Realität projiziert, die mit einer speziellen Brille oder auf dem Bildschirm eines Tablets sichtbar werden. Firmen nutzen dies zur Ausbildung ihrer Mitarbeiter an komplexen Maschinen.

Nach der Lösung der Aufgaben wartete ein kleines Quiz auf die Teilnehmer, bei dem sie ihr neues Wissen unter Beweis stellen konnten. Bei der Klasse 9R1 setzte sich eine Mädchengruppe souverän gegen die Mitschüler

durch. Als Preis winkten 3D-Modelle eines Roboterarmkottchens und eines „smart sharks“.

### Altenpfleger werden von Robotern unterstützt

Zum Abschluss des Workshops wurden weitere Berufsfelder gezeigt, die diese digitalen Technologien bereits nutzen: Altenpfleger werden von kollaborativen Robotern unterstützt und Architekten planen und besprechen ihre Projekte mittels „Augmented Reality“. Neben den Chancen, die sich dabei eröffnen, sprachen die Coaches aber auch über Risiken wie Fehlfunktionen oder eine falsche Programmierung und die Problematik, wer alles Zugriff auf massenhaft erhobene Daten hat.

Bei den Schülerinnen und Schülern kam der Workshop gut an: „Super! Es hat Spaß gemacht und war sehr interessant“, schilderte ein Schüler aus der Klasse 09R1 seine Eindrücke. „Unterstützt man anders. Das Bauen mit den ‚Cubelets‘ war besonders spannend“, ergänzte sein Mitschüler. Die Mädchen waren ebenfalls begeistert: „Die Station mit der Künstlichen Intelligenz war echt cool“, fügt eine Mitschülerin hinzu.



An der Station „smart mobility“ galt es, einer „KI“ (Künstlichen Intelligenz) Verkehrszeichen beizubringen. Foto: Linsel